

Cent. 1.

2. f. 87.

Hieron.

T. 5. sup.

Dan. f.

697. A.

Tertul.

l. adve.

Juda. f.

128.

cher Rath / die Könige nichts vorgenommen / (H.)  
Wie dann auch in Morgenlande die Könige selbst-  
sten studiret / vnd (wie Tertulianus berichtet) ma-  
gi gewesen seyn.

Jedoch weil solche gelehrte / fürnehme vnd  
hochverständige Leute bey ihrer Kunst vnd grossen  
Ansehen sich erhoben / vnd immer mehr seyn wol-  
len / als sie gewesen / vnd sich ihrem Stande ge-  
büret: daher ist kommen / daß sie nachmals den  
stolzen Teufel sich reuten vnd reizen lassen / mit ih-  
nen in Verbündnis sich einzulassen / vnd Behuff  
desselbigen Wirkungen / vbernaturliche Dinge (ihre  
Authoritet noch grösser zu machen / vnd für Göt-  
ter geachtet zu werden) zuwege zubringen. Da-  
bey sie dann auch nicht allein der Lehre mißbraucht /  
sondern auch den Menschen / welchen sie gram  
worden / Leid gethan: also; daß man es leichtlich mit  
grossen Schaden inne werden / vnd mercken müs-  
sen. Daher hat sichs begeben / daß ein jederman  
für denselben sich nicht alleine fürchten / vnd vorse-  
hen müssen / sondern man ist ihnen auch heimlich  
spinneseind vnd gram worden: daß man endlichen  
alle magos, gleich als öffentliche Erzketer / vnd  
für die allerschädlichsten vnd schändlichsten Leute  
gehalten vnd aufgeruffen. Wie vnter andern et-  
was hiervon Epiphanius vnd B. Hieronymus  
anzeigen vnd berichten. Als Epiphan. *Contra haeres*  
*lib. 3. Tom 2. fol. 487. Sunt porro rursus etiam alia*

Hieron.  
dicto lo-  
co.

mul-